

UDC 582.288(436)=30

HYPHOMYCETEN (*FUNGI IMPERFECTI*) AUS KLEINGEWÄSSERN DES WALDVIERTELS

FRIEDERIKE WAWRIK

(Scheibbs, Österreich)

Eingegangen am 15. Januar 1985

Im Laufe mehrjähriger Planktonstudien in Waldviertler Kleinteichen und Steinlacken (= grundwassererfüllte aufgelassene Granitsteinbrüche) wurden auch aquatische *Hyphomycetes* (*Fungi imperfecti*) beobachtet, die zusammengefaßt und besprochen werden.

I. Genera mit Thalloconidien verschiedener Typen, bei denen von einem Zentrum Arme ausstrahlen:

a) *Culicidospora aquatica* Petersen 1960. Konidien dieser Art waren im Herbst im flachen Uferwasser des Pöggstaller Schloßteiches zwischen faulenden Fall-Laub häufig. Diese Typ-species wurde in Amerika beschrieben und in England (Lake District) und Schottland wieder gefunden. Sie erreichte Längen bis 150 μm (Abb. 1, Fig. a).

b) *Tridentaria* sp. lebte im Spätherbst vereinzelt im Feldteich drei- und vierarmig. Die Gesamtlänge der Konidie betrug 40 μm , ein Arm maß 20 μm und war 5zellig. 2 Konidien dieser Art wurden in Mig-Wales gefunden (Ingold 1975). (Abb. 1, Fig. b).

c) *Tripospermum camelopardus* Ingold, Dann and McDougall 1968 wurde aus einem Fluß im Lake District beschrieben. Im Waldviertel fanden sich einige Konidien im Sommerplankton eines Kleinteiches. Ihre Gestalt erinnert an eine Giraffe und erreicht eine Länge von 50—90 μm (Abb. 1, Fig. c).

d) *Triscelophorus monosporus* Ingold 1943 in England beschrieben, fand sich in der Folge in allen Erdteilen. Er ist kennzeichnend für temperierte Regionen, tritt aber massenhaft in wärmeren Gebieten auf. Seine 4 Arme entwickeln sich succesiv und erreichen 40 μm . Im Waldviertel lebte er im Sommer in 2 Steinlacken nur vereinzelt (Abb. 1, Fig. d).

e) *Dactylella* sp. Die Gattung ist problematisch. Ingold (1975) kennzeichnet sie wie folgt: »... the conidiophore is simple and erect and the terminal Thalloconidium is ellipsoidal, being broader in the centre and tapering to both ends and several septate«. Diese Diagnose trifft auf den Einzelfund zu. Er stammt aus einer Steinlacke, mißt in der Länge 60 µm und hat zentral eine maximale Breite von 20 µm. Die Art könnte in der Nähe von *D. aquatica* (Ingold) Ranzoni stehen (Abb. 1, Fig. e).

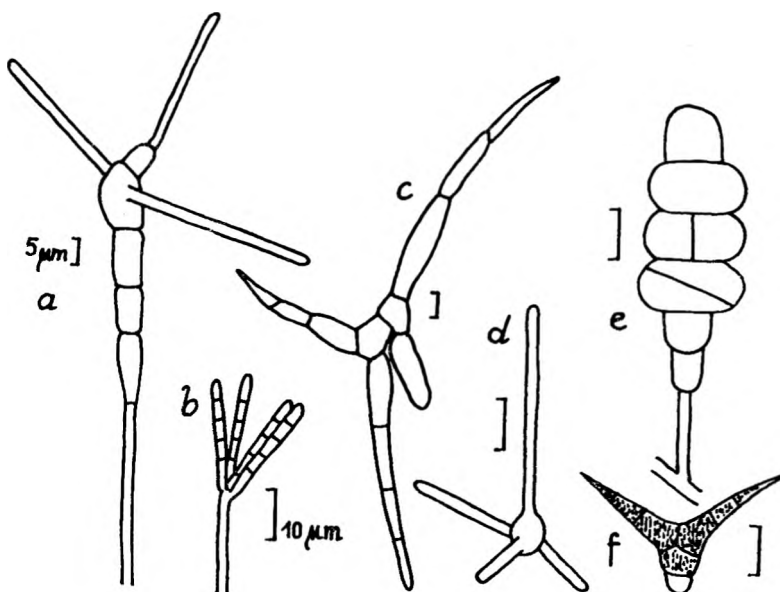


Abb. 1. a *Culicidospora aquatica*, b *Tridentaria* sp., c *Tripospermum camelobardus*, d *Triselophorus monosporus*, e *Dactylella* sp., f *Diplocladiella scalaroides*

II. Genera von *Dematiaceococcus*-Typ mit relativ dickwandigen und ganz oder teilweise braungefärbten Konidien:

f) *Diplocladiella scalaroides* Arnaud 1958. Die 8zellige Kolonie ist 2armig, jeder Arm 3zellig, ihre Spitzen stehen unter einem Winkel von etwa 110° = 40—45 µm von einander ab. Das Mittelstück ist 2zellig. Die 3 Endzellen erscheinen hyalin, die übrigen sind braungefärbt. Die Länge eines Armes erreicht 30 µm. Die Art wurde im Oberflächenwasser eines Flusses in Kent erstmalig beobachtet. Im Waldviertel lebte sie im Sommer- und Herbstplankton einiger Steinlacken vereinzelt.

Literatur

Ingold, C. T., 1975: Aquatic and water-borne *Hyphomycetes*. Freshwater Biological Association, Scientific publication No. 30, p. 96.

SUMMARY

HYPHOMYCETES (FUNGI IMPERFECTI)
FROM SMALL POOLS IN WALDVIERTEL (AUSTRIA)

Friederike Wawrik

(Scheibbs, Austria)

Hyphomycetes, found in small pools in the Waldviertel area, are discussed: *Culicidospora aquatica* Petersen 1960, *Dactylella* sp., *Tridentaria* sp., *Tripaspermum camelobardus* Ingold. Dann and McDougall 1968, *Triscelophorus monosporus* Ingold 1943, *Diplocladiella scalaroides* Arnaud 1958.

SAŽETAK

HYPHOMYCETES (FUNGI IMPERFECTI) IZ BARA U PODRUČJU WALDVIERTEL
(AUSTRIJA)

Friederike Wawrik

(Scheibbs, Austrija)

U barama u predjelu Waldviertel u Austriji nađeni su predstavnici skupine *Hyphomycetes*: *Culicidospora aquatica*, *Tridentaria* sp., *Tripaspermum camelobardus*, *Triscelophorus monosporus*, *Dactylella* sp. i *Diplocladiella scalaroides*.

Dr. Friederike Wawrik
A-3270 Scheibbs (Oesterreich)